

Rechtssprache des Auslands

Einführung in das deutsche Recht und die deutsche Rechtssprache =
Introduction au droit et au langage juridique allemand = Introduction to
German Law & Language

von
Heike Simon, Dr. Gisela Funk-Baker

5., neubearbeitete Auflage

Einführung in das deutsche Recht und die deutsche Rechtssprache = Introduction au droit et au langage juridique
allemand = Introduction to German Law & Language – Simon / Funk-Baker

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Einführungen in die Rechtswissenschaft, Studium und Examen



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 63658 5

H. Simon / G. Funk-Baker
Einführung in das deutsche Recht und
die deutsche Rechtssprache

**Einführung
in das deutsche Recht und
die deutsche Rechtssprache**

von

Heike Simon und Dr. Gisela Funk-Baker (†)

5., neubearbeitete Auflage

C.H. Beck München
C.H. Beck Warschau
DJØF, Kopenhagen
Helbing Lichtenhahn, Basel

2013

Über die Autorinnen

Heike Simon arbeitet als Rechtsanwältin und juristische Fachübersetzerin in Bayreuth. Außerdem lehrt sie als Maître de conférences associée an der Universität Lille 2 (Frankreich) die Grundlagen des deutschen Rechts und der deutschen Rechtssprache. Das vorliegende Buch entstand während ihrer langjährigen Tätigkeit als DAAD-Fachlektorin für Rechtswissenschaft an der School of Law der University of Warwick (Großbritannien).

Dr. Gisela Funk-Baker hat an der University of Warwick in Vergleichender Literaturwissenschaft promoviert und war lange Jahre am Sprachenzentrum tätig. Sie unterrichtete akademische Deutschkurse aller Stufen sowie die Fachsprachenkurse „Deutsch für Historiker“ und „Deutsche Rechtssprache“.

Verlag C. H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN C. H. Beck München 978-3-406-63658-5

ISBN C. H. Beck Warschau 978-83-255-4617-5

ISBN DJØF 978-87-574-2565-9

ISBN Helbing Lichtenhahn 978-3-7190-3337-8

© 2013 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft

In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: ottomedien, 64295 Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die 4. Auflage dieses Buches war nach weniger als drei Jahren ausverkauft. Die Neuauflage wurde auf Wunsch vieler Studierender um Abschnitte zur Europäischen Menschenrechtskonvention und zum Umweltrecht, ein umfangreiches Verzeichnis von Internetadressen sowie ausgewählte Literaturhinweise erweitert. Sie berücksichtigt zahlreiche gesetzliche Änderungen, z. B. das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) und die Neubekanntmachung des EG-Vertrags durch den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union. Die Grundideen und die Struktur des Buches wurden beibehalten. Anregungen von Studierenden, Leserschaft und Rezensenten wurden eingearbeitet, soweit der Umfang des Werkes dies zuließ.

Das Buch wendet sich sowohl an ausländische Jurastudierende, die im Rahmen von Austauschprogrammen einen Teil ihres Studiums an der juristischen Fakultät einer deutschen Universität absolvieren und die dort zu erwartenden Aufgabenstellungen bewältigen müssen, als auch an deutsche Studienanfänger, die sich einen schnellen und aktuellen Überblick über das deutsche Recht verschaffen wollen und anhand der Übungen ihr juristisches Verständnis überprüfen können. Aber auch Übersetzer, die juristische Fachübersetzungen bewältigen wollen, können das Buch mit Gewinn benutzen. Es bietet eine Einführung in grundlegende Bereiche des deutschen Rechts, vermittelt anhand von Fallbeispielen, juristischen und sprachlichen Übungen Einsichten in den Umgang mit deutscher Gesetzestechnik und erleichtert den Einstieg in die Methode der Fallbearbeitung.

Für eine leistungsgerechte Arbeit mit dem Buch sind fortgeschrittene Deutschkenntnisse auf dem Niveau des englischen oder französischen Abiturs bzw. des Zertifikats Deutsch als Fremdsprache (Goethe-Institut, ca. 400 Unterrichtsstunden) erforderlich. Juristische Grundkenntnisse werden nicht unbedingt vorausgesetzt. Das Buch kann sowohl in juristischen Lehrveranstaltungen als auch im Fachsprachen-Unterricht an universitären Sprachenzentren oder Übersetzungsinstituten vom ersten Semester an eingesetzt werden.

Als kombiniertes Lern- und Übungsbuch mit Glossar und Übungsschlüssel zum juristischen und sprachlichen Teil eignet es sich außerdem zum Selbststudium. Dadurch bietet es auch ausländischen praktizierenden Juristen und am deutschen Recht interessierten Nicht-Juristen die Möglichkeit, sich wesentliche Kenntnisse im deutschen Recht anzueignen.

Dieses Buch ist aus mehrjähriger Lehrerfahrung an der juristischen Fakultät und am Sprachenzentrum der University of Warwick (England) erwachsen. Es wurde

seitdem permanent in Lehrveranstaltungen an den Universitäten Lille 2 und Bayreuth weiterentwickelt. Besonderer Dank gebührt erneut Frau Susanne Hauptmann (Verlag C.H. Beck, München) für die verständnisvolle Betreuung des Manuskripts.

Hinweise und Anregungen unserer Leser sind uns jederzeit willkommen!

Bayreuth
im Juli 2012

Heike Simon

heike.simon@gmx.de

Methodische Hinweise

I. Lernziele

Die Anlage des Buches ist darauf ausgerichtet, ausländische Jurastudierende gezielt auf ihren Studienaufenthalt an einer juristischen Fakultät in Deutschland vorzubereiten.

Die Studierenden sollen

1. sich allgemeine Kenntnisse über juristische Ausbildung und Berufsmöglichkeiten aneignen, die ihnen den Einstieg in die Arbeitsweise der juristischen Fakultät erleichtern und juristisch orientierte allgemeine Kommunikation ermöglichen,
2. Grundkenntnisse in den Rechtsgebieten, die zum Kernbestand der juristischen Ausbildung gehören, erwerben, damit sie in deutschen Lehrveranstaltungen aktiv mitarbeiten können,
3. sich einen Fachwortschatz für grundlegende Bereiche des deutschen Rechts erarbeiten und zu einem gewissen Leseverständnis von Gesetzestexten und anderen juristischen Texten gelangen,
4. juristische Arbeitsmethoden einüben, die dazu befähigen, selbstständig zu erkennen, welche Gesetzesbestimmungen auf gegebene Sachverhalte zutreffen, und Fallbeispiele in rechtsüblichem Deutsch zu diskutieren.

II. Hinweise zur Benutzung des Buches

Für die Durcharbeitung des Buches sind etwa 50–70 Stunden anzusetzen. Es ist empfehlenswert, das Buch von Anfang fortlaufend durchzuarbeiten, aber nicht unbedingt notwendig. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Einführung, die das darzustellende Rechtsgebiet im Zusammenhang des deutschen Rechtssystems verortet. Bezüge zu bereits Behandeltem sind durch deutliche Verweise gekennzeichnet und können daher leicht nachgelesen werden. Die inhaltlichen Übungen weisen zwar eine gewisse Steigerung des Schwierigkeitsgrads auf und verlassen sich fortschreitend auf die Anwendung bereits eingeübter Arbeitsmethoden. Aber sie sind in ihrer Abfolge nicht direkt voneinander abhängig, sondern in ers-

ter Linie auf das im Text dargestellte Rechtsgebiet und sich daraus ergebende Aufgabenstellungen bezogen. Abhängig vom sprachlichen Vorwissen ist es also durchaus möglich, jedes Kapitel als in sich abgeschlossene Einführung in ein bestimmtes Rechtsgebiet zu lesen.

Das Buch ist mit einem *Lösungsschlüssel* versehen. Allerdings wird bei reinen Inhaltsfragen zum dargestellten Text auf Lösungen verzichtet, da die Antworten jeweils direkt im Text auffindbar sind. Beide *Glossare* sind als rechtssprachliche alphabetische Wortlisten organisiert. Bei den Übersetzungen ins Englische und Französische ist zu berücksichtigen, dass sich die Unterschiedlichkeit von Rechtssystemen auch in der Sprache niederschlägt, so dass sich die Suche nach Entsprechungen mitunter mit annähernden Erklärungen begnügen muss.

Um eine effektive Arbeit mit diesem Buch zu ermöglichen, sollten im Rahmen von Lehrveranstaltungen alle Studierenden ihre eigene deutsche Ausgabe des Grundgesetzes (GG), des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) und des Strafgesetzbuchs (StGB) zur Verfügung haben. Davon gibt es preisgünstige Taschenbuchausgaben, z. B. die gängigen „Beck-Texte im dtv“.

III. Struktur des Buches

Das vorliegende Buch besteht aus zehn Kapiteln. Jedes Kapitel enthält im Anschluss an die Darstellung des betreffenden Gebiets Übungen zum juristischen Inhalt (A) und zum Wortschatz (B). Die folgenden Angaben beziehen sich überwiegend auf Schwerpunkte im inhaltlichen Teil.

Kapitel 1: Die juristische Ausbildung und die juristischen Berufe

Dieses Kapitel vermittelt die wichtigsten Informationen über die verschiedenen juristischen Ausbildungswege und Berufsorientierungen. Im Vordergrund steht dabei die Darstellung von Studienverlauf und Anforderungen an der juristischen Fakultät und der notwendigen Voraussetzungen für den Beruf des Richters und Staatsanwalts sowie Rechtsanwalts und Notars.

Die inhaltlichen Übungen betreffen die Anwendung des für den kommunikativen Bereich nützlichen Vokabulars.

Kapitel 2: Zugang zum Recht

Dieses Kapitel gibt eine Übersicht über die Rangordnung der Rechtssätze und Möglichkeiten der Rechtsfortbildung und macht die Studierenden damit vertraut, welche Arten juristischer Literatur ihnen bei ihrer Arbeit begegnen werden. Außerdem erfolgt eine durch Beispiele veranschaulichte Einführung in unterschiedliche Methoden der Falllösung und in die von Studierenden erwartete Benutzung des Gutachtenstils. Daran schließen sich Hinweise auf andere Besonderheiten der deutschen Rechtssprache an.

Die inhaltlichen Übungen stellen insbesondere darauf ab, dass Studierende lernen, die richtige Zitierweise von Gesetzen anzuwenden und sich anhand des juristisch umformulierten „Rotkäppchen“ des Unterschieds zwischen Normal- und Rechtssprache bewusst zu werden.

Kapitel 3: Das Verfassungsrecht

Dieses Kapitel erörtert die in der Verfassung festgeschriebenen Grundrechte und beschreibt die staatliche Organisation der Bundesrepublik. Damit verbunden ist die Beschreibung des Gesetzgebungsverfahrens und der Funktion des Bundesverfassungsgerichts als Hüters der Verfassung und eine Darstellung des Wahlsystems. Wiederholt wird auf den historischen Zeitpunkt der Abfassung des Grundgesetzes Bezug genommen, um zu verdeutlichen, welche Verfassungsbestimmungen in direktem Gegensatz zur nationalsozialistischen Zeit entwickelt wurden.

Die inhaltlichen Übungen führen in die selbstständige Benutzung der im zweiten Kapitel beschriebenen juristischen Literatur sowie in die eigenständige Arbeit mit einem Gesetzbuch ein. Die Zuordnung von Fallbeispielen zu den entsprechenden Grundrechtsartikeln hilft, das Verständnis der einzelnen Grundrechte zu vertiefen. Andere Übungen stellen auf bestimmte Termini wie „Drittwirkung der Grundrechte“, „Verfassungsbeschwerde“ und „Rechtsbehelfe“ ab, um das selbstständige Auffinden von Lösungen durch den Umgang mit dem Gesetzbuch zu üben.

Kapitel 4: Verträge und andere Rechtsgeschäfte

Dieses Kapitel ist dadurch besonders wichtig, dass es mit der besonderen Gesetzestchnik des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) vertraut macht und gleichzeitig Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts einführt.

Die inhaltlichen Übungen zielen darauf ab, sowohl diese Grundbegriffe auf vorgegebene Sachverhalte anzuwenden als auch Methoden bereitzustellen, die die selbstständige Zuordnung von Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen erproben und festigen.

Kapitel 5: Familien- und Erbrecht

In einem eigenen Kapitel behandelt werden diese ebenfalls im BGB geregelten, praktisch wichtigen und rechtspolitisch umkämpften Rechtsgebiete.

Die inhaltlichen Übungen eignen sich besonders gut für die mündliche Produktion, da zum einen die zu beantwortenden Fragen direkt aus dem Text erschließbar sind und zum anderen die hier eingeführte Funktion eines juristischen Beraters ein direktes Modell für Rollenspiele abgibt.

Kapitel 6: Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht

Dieses Kapitel befasst sich mit drei Sondergebieten des Zivilrechts, deren Wichtigkeit für die juristische Grundausbildung sich daraus ergibt, dass die darin niedergelegten Rechtsbestimmungen für alle am Erwerbsleben teilnehmenden Bürger relevant sind. Auf die Erörterung des Kaufmannsbegriffs nach Maßgabe des Handelsgesetzbuchs (HGB) folgt die der kaufmännischen Rechtsgeschäfte. Dabei wird vielfach darauf hingewiesen und durch Beispiele erläutert, wie sehr Sonder Vorschriften des HGB die Regelungen des BGB ergänzen oder davon abweichen. Innerhalb der Darstellung der Personen- und Kapitalgesellschaften sowie der Sonderform der Genossenschaft wird der Begriff der juristischen Person in seiner gesellschaftsrechtlichen Funktion erläutert.

Die Beschreibung des Arbeitsrechts enthält die Unterscheidung von Arbeits- und Dienstvertrag. Darüber hinaus wird ausführlich auf unterschiedliche Regelungen zum BGB eingegangen, soweit insbesondere Beschränkungen der vertraglichen Gestaltungsfreiheit durch gesetzlich vorgeschriebene Arbeitsbedingungen und des Kündigungsrechts und Schadensersatzes betroffen sind.

Im Rahmen der Ausführungen zum kollektiven Arbeitsrecht werden Bedeutung und Funktion des Grundsatzes der Tarifautonomie erklärt und das Günstigkeitsprinzip erörtert. Außerdem wird auf grundsätzliche Regelungen des Arbeitskampfrechts und der betrieblichen Mitbestimmung der Arbeitnehmer eingegangen.

Die inhaltlichen Übungen fördern auf der Grundlage eigenständiger Arbeit mit Gesetzbuch und Rechtswörterbuch eine vertiefende Durchdringung im Handelsrecht üblicher Grundsätze und Grundbegriffe und suchen das selbstständige

Auffinden und Begründen definitorischer Unterscheidungsmerkmale zu erweitern und zu festigen.

Kapitel 7: Das Strafrecht

Dieses Kapitel erläutert die Grundsätze, die der Anwendung des Strafrechts zu Grunde liegen, und beschreibt strafrechtliche Grundbegriffe entweder in der Form definitorischer Erklärungen oder in der Form von Fallbeispielen.

Außerdem wird auf die notwendige Unterscheidung zwischen dem Begriff Strafe im allgemeinen Sprachgebrauch und im Anwendungsbereich des Strafrechts hingewiesen, eine Abgrenzung des Strafrechts gegenüber Vereins- und Betriebsjustiz und Ordnungswidrigkeiten vorgenommen und die Unterordnung des Strafrechts unter das Grundgesetz betont.

Die inhaltlichen Übungen fördern eigenständiges Durchdenken von Fallbeispielen und das selbstständige Auffinden von Falllösungen mit direktem Bezug auf Strafrechtsparagrafen. Gleichzeitig führen sie in den Klausureinstieg ein.

Kapitel 8: Das Verwaltungsrecht

Dieses Kapitel betrifft wie Verfassungs- und Strafrecht ein Gebiet des Öffentlichen Rechts. Skizziert werden zunächst die wichtigsten Grundsätze des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wobei der Begriff des Ermessensspielraums breiten Raum einnimmt. Innerhalb der Darstellung der verschiedenen Gebiete des Besonderen Verwaltungsrechts werden u. a. die Besonderheit des deutschen Beamtenrechts vorgestellt, die Bedeutung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts hervorgehoben und die Abgrenzung der Kompetenzen von Bund und Ländern erwähnt. Außerdem wird der Unterschied zwischen Eingriffs- und Leistungsverwaltung erläutert und Letztere anhand des Sozialrechts skizziert. Den Abschluss bilden eine Einführung in Grundzüge des Steuerrechts und eine Übersicht über die Verwaltungsbehörden. Durchgehend werden Bezüge zum Grundgesetz hergestellt, um zu verdeutlichen, in welchem Maße der Staat entweder berechtigt oder beschränkt ist, in die Rechtssphäre des Bürgers einzugreifen, oder auch angehalten ist, Grundrechtsbestimmungen auszufüllen.

Die inhaltlichen Übungen fördern selbstständiges Durchdenken von Problemfällen. Hier sind zum einen begründete Entscheidungen darüber zu treffen, welche Fallbeispiele dem Öffentlichen Recht oder dem Privatrecht zuzuordnen sind, zum anderen soll ein vertieftes Verständnis verfahrensrechtlicher Grundsätze erreicht werden, um entscheiden zu können, wann ein Verwaltungsakt vorliegt und welche Lösungen sich aufgrund des Gesetzes für verwaltungsrechtliche Probleme anbieten.

Kapitel 9: Das Verfahrensrecht

Dieses Kapitel gibt eine Übersicht über die verschiedenen Gerichtszweige und ihren Aufbau, stellt die ordentlichen Gerichte mit ihrer Funktion vor, beschreibt wesentliche Verfahrensgrundsätze und erläutert mit Beispielen die Unterschiedlichkeit von Verfahrensordnungen in verschiedenen Gerichtszweigen. Dabei wird besonders auf die unterschiedliche gerichtliche Zuständigkeit (z. B. hinsichtlich der Einlegung der Rechtsmittel Berufung und Revision) und teils unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze (z. B. hinsichtlich der die Beweismittel betreffenden Anforderungen) bei Zivil- und Strafsachen hingewiesen. Die getrennte Darstellung des Ablaufes von Zivil- und Strafprozessen hebt ebenfalls wesentliche Unterschiede hervor.

Die inhaltlichen Übungen zielen auf eine vertiefende Durchdringung des im Text Dargestellten ab. Gleichzeitig wird die Fähigkeit zu eigener Lösungsfindung weiterentwickelt, indem eine Reihe von Streitigkeiten den zuständigen Gerichten und den im Text erläuterten Grundsätzen zugeordnet werden müssen.

Kapitel 10: Internationales Privatrecht, Europäisches Gemeinschaftsrecht und Europäische Menschenrechtskonvention

Dieses Kapitel gibt eine knappe erste Einführung in das Internationale Privatrecht (IPR), das europäische Gemeinschaftsrecht und das Recht der Europäischen Menschenrechtskonvention. Im IPR werden die wesentlichen Fachbegriffe wie Verweisung, Renvoi, Statut etc. erklärt. Im Gemeinschaftsrecht werden insbesondere die Rolle des Europäischen Gerichtshofs und die einzelnen Verfahrensarten vorgestellt. Bezüglich der Europäischen Menschenrechtskonvention wird kurz auf die in ihr geregelten Menschenrechte und Grundfreiheiten und den zu ihrem Schutz geschaffenen Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte eingegangen.

Die inhaltlichen Übungen fördern aufgrund verschiedenartigster Fälle das Kennenlernen der wesentlichen Rechtsnormen sowohl des IPRs als auch des Europäischen Gemeinschaftsrechts und der Europäischen Menschenrechtskonvention und machen mit den schwierigen Fachbegriffen dieser Rechtsgebiete vertraut.

Kapitel 11: Musterklausuren

Dieses Kapitel stellt je eine Musterklausur aus dem Zivilrecht, dem Strafrecht und dem Öffentlichen Recht (Verfassungsrecht) sowie ein Urteil vor. Dabei folgen auf die Darstellung des Sachverhalts jedes Mal zunächst allgemeine Vorgehenshinweise zur Lösung des Falles aus dem entsprechenden Rechtsgebiet. Diese heben jeweils die typische Fragestellung hervor, die den unterschiedlichen Klausuren zugrunde liegt oder liegen kann. Außerdem werden Empfehlungen gegeben, welche Reihenfolge sich bei der Prüfung der Anspruchsgrundlagen (Zivilrecht), Tatbestände (Strafrecht) und Grundrechte (Verfassungsrecht) im Rahmen der Fallbearbeitung anbietet. Am Ende steht jeweils eine ausführliche Musterlösung der Klausur.

Rechtswörterbücher

Deutschsprachige Rechtswörterbücher

Der Klassiker (mit CD-ROM): Creifelds Rechtswörterbuch, 20. Aufl. 2011

Der moderne Konkurrent (mit CD-ROM): Alpmann Brockhaus, Fachlexikon Recht, 3. Aufl. 2010

Die preiswerte Taschenbuchalternative: Duden Recht A–Z, 2. Aufl. 2010

Zweisprachige Rechtswörterbücher

Englisch/Deutsch, Deutsch/Englisch:

Bugg/Simon: Fachwörterbuch Kompakt Recht (auch mit CD-ROM), 2. Aufl. 2009

Dietl/Lorenz: Wörterbuch für Recht, Wirtschaft und Politik, 6. Aufl. 2000

Romain/Bader/Byrd: Wörterbuch der Rechts- und Wirtschaftssprache (englisch/deutsch), 5. Aufl. 2000

Zweisprachige Rechtswörterbücher, teilweise mit CD-ROM, zu anderen Sprachen sind z. B. bei Brandstetter, C. H. Beck, Cornelsen, Hueber, Klett, Langenscheidt, Nomos, Pons und Vahlen (und auch bei vielen ausländischen Verlagen) erschienen.

Werke zur deutschen Rechtssprache

Werke zur Rechtssprache, die in erster Linie das linguistisch oder rechtswissenschaftlich interessierte Publikum ansprechen, veröffentlichen der Verlag Peter Lang und der Selbstverlag des BDÜ.

Zweisprachige oder fremdsprachige Werke

Für die Übersetzung von Urkunden, Zeugnissen etc. wird auf die Schriftenreihe des Übersetzungsbüros Dr. Feix in Saarbrücken hingewiesen.

Für die Übersetzung von Gesellschaftsverträgen etc. wird auf folgende Werke hingewiesen:

Stummel, Dieter: Standardvertragsmuster zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Deutsch-Englisch, 4. Aufl. 2008

Lainé, Hugues/Leutner, Gerd: Standardvertragsmuster zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Deutsch-Französisch, 2. Aufl. 2012

Schütze, Rolf A./Weigert, Lutz (Hrsg.): Münchener Vertragshandbuch, Band 4: Wirtschaftsrecht III (mit englischsprachigen Formularen), 6. Aufl. 2012

Walz, Robert (Hrsg.): Beck'sches Formularbuch Zivil-, Wirtschafts- und Unternehmensrecht Deutsch-Englisch, 2. Aufl. 2010

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung gibt Übersetzungen einiger Gesetzestexte in zahlreichen Sprachen heraus. www.bundesregierung.de

Weitere Literaturhinweise zu den einzelnen Kapiteln erhalten Sie im Anschluss.

Literaturhinweise zu den einzelnen Kapiteln

Kapitel 1

Gramm/Wolff: Jura – erfolgreich studieren, 6. Aufl. 2012

Köbler: Wie werde ich Jurist? 5. Aufl. 2007

Vehslage/Bergmann/Kähler/Zabel: Referendariat und Berufseinstieg, 2. Aufl. 2007

Kapitel 2

Kühl/Reichold/Ronellenfitsch: Einführung in die Rechtswissenschaft, 2011

Möllers: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 6. Aufl. 2012

Robbers: Einführung in das Deutsche Recht, 5. Aufl. 2012

Schlüter-Ellner: Juristendeutsch verständlich gemacht und Treffende Verben in der deutschen Rechtssprache, 2011

Kapitel 3

Epping/Lenz/Leydecker: Grundrechte, 5. Aufl. 2012

Schlaich/Korioth: Das Bundesverfassungsgericht, 8. Aufl. 2010

Zippelius/Würtenberger: Deutsches Staatsrecht, 32. Aufl. 2008

Kapitel 4

Rüthers/Stadler: Allgemeiner Teil des BGB, 17. Aufl. 2011

Brox/Walker: Allgemeiner Teil des BGB, 36. Aufl. 2012; Allgemeines Schuldrecht, 36. Aufl. 2012; Besonderes Schuldrecht, 36. Aufl. 2012

Wolf/Wellenhofer: Sachenrecht, 27. Aufl. 2012

Kapitel 5

Schlüter: BGB Familienrecht, 14. Aufl. 2012

Brox/Walker: Erbrecht, 25. Aufl. 2012

Leipold: Erbrecht, 19. Aufl. 2012

Kapitel 6

Brox/Henssler: Handelsrecht, 21. Aufl., 2011

Eisenhardt: Gesellschaftsrecht I, 15. Aufl. 2011

Dütz: Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2011

Kapitel 7

Wessels/Hettinger: Strafrecht Allgemeiner Teil, 37. Aufl. 2007
Strafrecht Besonderer Teil 1, 35. Aufl. 2011
Wessels/Hillenkamp: Strafrecht Besonderer Teil 2, 34. Aufl. 2011

Kapitel 8

Maurer: Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2011
Pieroth/Schlick/Kniesel: Polizei- und Ordnungsrecht, 6. Aufl. 2010
Muckel: Sozialrecht, 4. Aufl. 2011

Kapitel 9

Lücke: Zivilprozessrecht, 10. Aufl. 2011
Beulke: Strafprozessrecht, 10. Aufl. 2010
Schilken: Gerichtsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2007

Kapitel 10

Grabenwarter/Pabel: Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. 2011
Hakenberg: Europarecht, 6. Aufl. 2012
Streinz: Europarecht, 9. Aufl. 2012
Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels: IPR und Rechtsvergleichung, 4. Aufl. 2010

Kapitel 11

Hemmer/Wüst/Gold: Das Zivilurteil, 2012
Ziegler, Theo: Das Strafurteil, 4. Aufl. 2012
Reihen:
Skripten des Repetitoriums Alpmann-Schmidt, Münster; www.repetitorium-hofmann.de (kostenloses ZPO-Skript)
Prüfe dein Wissen, C. H. Beck, München
Juristische Examensklausuren, Springer, Berlin

Hilfreiche Internetadressen

Gesetze

www.gesetze-im-internet.de Bundesgesetze und zahlreiche Landesgesetze

I. Gerichte

1. Bundesgerichte

www.bundesverfassungsgericht.de Bundesverfassungsgericht

www.bundesgerichtshof.de Bundesgerichtshof

www.bundesarbeitsgericht.de Bundesarbeitsgericht

www.bundessozialgericht.de Bundessozialgericht

www.bundesverwaltungsgericht.de Bundesverwaltungsgericht

www.bundesfinanzhof.de Bundesfinanzhof

www.bundespatentgericht.de Bundespatentgericht

2. Europäische Gerichte

www.curia.europa.eu Europäischer Gerichtshof (EuGH)

www.curia.europa.eu Gericht (EuG)

www.curia.europa.eu Gericht für den öffentlichen Dienst

www.echr.coe.int Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)

II. Bundesorgane

www.bundestkanzler.de Bundeskanzler

www.bundespraesident.de Bundespräsident

www.bundesrat.de Bundesrat

www.bundestag.de Bundestag

www.bundesverfassungsgericht.de Bundesverfassungsgericht

III. Juristische Websites

www.aegee.de	Website der Association des Etat Généraux des Etudiants de l'Europe, einer Studentenorganisation
www.arbeitsrechtslinks.de	Linksammlung zum deutschen und internationalen Arbeitsrecht
www.bmj.de	Website des Bundesjustizministeriums (Besonders empfehlenswert: Abonnement des Newsletters!)
www.brak.de	Website der Bundesrechtsanwaltskammer
www.dav.de	Website des Deutschen Anwaltsvereins
www.djb.de	Website des Deutschen Juristinnenbundes
www.elsa-germany.org	Website von The European Law Students' Association, der weltgrößten Jurastudentenvereinigung
www.jurabasics.de	Informationen für Jurastudierende und Rechtsreferendare
www.juracafe.de	Informationen zum Studium und Links zu rechtlichen Themen (u. a. Deutsche und Dt.-Ausländische Juristenvereinigungen)
www.juraforum.de	Informationen für Jurastudierende und Rechtsreferendare
www.jura-lotse.de	Urteile, Gesetze und zahlreiche interessante Informationen
www.jusline.de	Informationen für Jurastudierende und Rechtsreferendare
www.rechtslupe.de	Informationen für Juristen

Auch viele juristische Fakultäten, Lehrstühle, Praktiker und sonstige mit juristischen Fragestellungen befassten Organisationen bzw. Personen bieten interessante Websites an.

IV. Juristische Zeitschriften

www.ja-aktuell.de	Juristische Arbeitsblätter (JA)
www.degruyter.com	Juristische Ausbildung (Jura)

www.degruyter.com	Juristische Rundschau (JR)
www.beck.de	Juristische Schulung (JuS)
www.njw.de	Neue Juristische Wochenschrift (NJW)

V. Stipendien für Studenten

Über die nachfolgenden Links erhalten Sie nützliche Informationen sowie Tipps zu Stipendien, Studium, Forschung und Arbeit im Allgemeinen:

www.humboldt-foundation.de	Alexander von Humboldt Stiftung
www.auslandserfahrungen.de/ Auslandsprogramme/Stipendien.htm	Auslandserfahrungen
www.bw-stipendium.de/	Baden-Württemberg-Stipendium
www.bafoeg.bmbf.de	BAFöG
www.kfw-foerderbank.de	Bildungsfinanzierung
www.daad.de	DAAD
www.studentenwerke.de	Deutsches Studentenwerk
www.student.de	Diverses
www.fes.de	Friedrich-Ebert Stiftung
www.goethe-institut.de	Goethe Institut
www.hss.de	Hanns-Seidel-Stiftung
www.boell.de	Heinrich-Böll Stiftung
www.kas.de	Konrad-Adenauer Stiftung e.V.
www.promotionbasis.de	Promotionbasis
www.begabtenfoerderung.de	Stiftung Begabtenförderungswerk

VI. Juristische Verlage

www.alpmann-schmidt.de	Alpmann & Schmidt
www.beck.de	C. H. Beck Verlag
www.heymanns.com	Carl Heymanns Verlag
www.degruyter.de	De Gruyter
www.hjr-verlag.de	Verlagsgruppe Hüthing Jehle Rehm
www.luchterhand-fachverlag.de	Luchterhand
www.mohr.de	Mohr Siebeck
www.nomos.de	Nomos
www.vahlen.de	Vahlen

VII. Links für jedermann

1. Rechtssendungen im Fernsehen:

www.ard-ratgeber.de

2. Sendungen, die oft aktuelle Rechtsprobleme behandeln:

www.wdr.de/tv/diestory	Die Story
www.wdr.de/tv/monitor	Monitor
www.panorama.de	Panorama
www.wdr.de/tv/frautv	WDR Frau TV
www.monalisa.zdf.de	ZDF Monalisa
www.37grad.zdf.de	37 Grad

3. Bekannte Krimiserien:

www.bellablock.zdf.de	Bella Block
www.daserste.de/polruf/	Polizeiruf 110
www.tatort.de	Tatort

VIII. Europarecht

www.publications.europa.eu	Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
www.cor.europa.eu	Ausschuss der Regionen
www.eib.org	Europäische Investitionsbank
www.europarl.europa.eu	Europäisches Parlament
www.ecb.int	Europäische Zentralbank
www.curia.eu	Gerichtshof und Gericht der Europäischen Gemeinschaften
www.ec.europa.eu	Kommission der Europäischen Gemeinschaften
www.consilium.europa.eu	Rat der Europäischen Union
www.eca.europa.eu	Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaft
www.eu-vertretung.de	Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU
www.eesc.europa.eu	Wirtschafts- und Sozialausschuss

IX. Internationales Privatrecht

www.hcch.net	Haager Konferenz für Internationales Privatrecht
www.unidroit.org	UNIDROIT Grundregeln für internationale Handelsverträge

X. Die besten Links für englische Korrespondenz

www.babelfish.com	Babel Fish, die Online-Übersetzung
www.dict.cc	Wörterbuch für Englisch-Deutsch
www.leo.org	Online Wörterbuch LEO
www.linguee.de	Wörterbuch und Suche in Übersetzungen
www.proz.com	Seite für Übersetzer und Dolmetscher

XI. Kostenpflichtige juristische Datenbanken

beck-online.beck.de	Datenbank mit Modulen für einzelne Rechtsgebiete und Interessen
www.juris.de	Umfassende Datenbank für Entscheidungen und Literatur

Abkürzungsverzeichnis I (Gesetze, Behörden, Zeitschriften)

Abkürzung	deutsch	englisch	französisch
AG	Aktiengesellschaft (f)	Public Limited Company (Br.)	Société anonyme
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	General Equal Treatment Act	Loi générale sur l'égalité de traitement
AO	Abgabenordnung (f)	Tax code	Code des impôts
AtomG	Atomgesetz (n)	Atomic Energy law	Loi allemande sur l'énergie nucléaire
BAFöG	Bundesausbildungsförderungsgesetz (n)	Federal law concerning the Promotion of Education	Loi fédérale sur la promotion de la formation professionnelle
BauGB	Baugesetzbuch (n)	Town and Country Planning Code	Code de la construction
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof (m)	Constitutional Court of Bavaria	Cour Constitutionnelle de Bavière
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch (n)	Civil Code	Code civil
BGH	Bundesgerichtshof (m)	Federal Supreme Court	Cour fédérale de justice de la République fédérale d'Allemagne
BKGG	Bundeskindergeldgesetz (n)	Child Benefits Act	Loi fédérale sur les allocations familiales
BtMG	Betäubungsmittelgesetz (n)	Narcotics act	Loi sur les stupéfiants
BVerfG	Bundesverfassungsgericht (n)	Federal Constitutional Court	Cour Constitutionnelle de la République fédérale d'Allemagne
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (f.pl)	Review of the decisions of the Federal Constitutional Court	Recueil des décisions de la Cour Constitutionnelle de la RFA
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt (n)	Journal relating to administrative matters	Bulletin de jurisprudence administrative
EG	Europäische Gemeinschaft; Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft	European Community; Treaty establishing the European Community	Communauté Européenne; Traité instituant la Communauté Européenne
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	Introductory Act to the Civil Code	Loi d'introduction au Code civil
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	European Court of Human Rights	Cour Européenne des Droits de l'Homme
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention (f)	European Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms	Convention européenne des Droits de l'Homme
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (f)	Partnership under the Civil Code	Société civile
GG	Grundgesetz (n)	Constitution	Loi fondamentale (Constitution de l'Allemagne)

Abkürzung	deutsch	englisch	französisch
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (f)	Limited Liability Company	Société à responsabilité limitée
HGB	Handelsgesetzbuch (n)	Commercial Code	Code de commerce
KG	Kommanditgesellschaft (f)	Limited Partnership	Société en commandite
LG	Landgericht (n)	Regional court, Provincial (High) court	Tribunal régional, tribunal de grande instance
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (f)	German Law Monthly	Revue juridique mensuelle
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (f)	New Weekly Legal Journal	Nouvelle revue juridique hebdomadaire
OHG	offene Handelsgesellschaft (f)	General Partnership	Société en nom collectif
OLG	Oberlandesgericht (n)	Higher Regional Court	Cour d'appel
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (n)	Law governing public order offences	Loi allemande relative aux sanctions administratives
SGB	Sozialgesetzbuch (n)	Code of Social Law	Code de la sécurité sociale
StGB	Strafgesetzbuch (n)	Criminal Code	Code pénal
StPO	Strafprozessordnung (f)	Code of Criminal Procedure	Code de procédure pénale
StVG	Straßenverkehrsgesetz (n)	Road Traffic Act	Code de la route
VO	Verordnung (f)	Statutory order, decree	Règlement, décret
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz (n)	Law governing administrative procedure	Loi relative à la procédure administrative
WiStG	Wirtschaftsstrafgesetz (n)	Economic Offences Act	Loi pénale économique et financière
WoGeldG	Wohngeldgesetz (n)	law on residence allowances	Loi allemande relative aux allocations-logement
ZPO	Zivilprozessordnung (f)	Code of Civil Procedure	Code de procédure civile

Abkürzungsverzeichnis II (Politik, Allgemeines)

Abkürzung	deutsch	englisch	französisch
Abs.	Absatz (m)	Section	paragraphe, alinéa
Art.	Artikel (m)	Article	article
BRD	Bundesrepublik Deutschland (f)	Federal Republic of Germany (FRG)	République fédérale d'Allemagne (RFA)
bzw.	beziehungsweise	Respectively; or	respectivement; ou
CDU	Christlich Demokratische Union (f)	Christian Democratic Union	Union démocrate-chrétienne
CSU	Christlich Soziale Union (f)	Christian Social Union	Union sociale-chrétienne
DDR	Deutsche Demokratische Republik (f)	German Democratic Republic (GDR)	République démocratique allemande (RDA)
FDP	Freie Demokratische Partei (f)	Liberal Democratic Party	Parti libéral-démocrate
ff.	folgende	pp.	suivants
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands (f)	Communist Party of Germany	Parti communiste allemand
Nr.	Nummer (f)	number	numéro
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus (f)	Party of Democratic Socialism	Parti du socialisme démocrate
S.	Satz	sentence	phrase
sog.	so genannter/e/es	so-called	Ledit, ladite, lesdites
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Social Democratic party of Germany	Parti social-démocrate de l'Allemagne
usw.	und so weiter	etc.	etc.
vgl.	vergleiche	see (cf.)	confère (cf.)
z. B.	zum Beispiel	for example (e. g.)	par exemple

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Methodische Hinweise	VII
Rechtswörterbücher	XIII
Literatur zu den einzelnen Kapiteln	XIV
Hilfreiche Internetadressen	XVII
Abkürzungsverzeichnis I (Gesetze, Behörden, Zeitschriften)	XXII
Abkürzungsverzeichnis II (Politik und Allgemeines)	XXIV
Erstes Kapitel: Die juristische Ausbildung und die juristischen Berufe	
I. Die juristische Ausbildung	1
1. Das Hochschulstudium	2
2. Die Erste Juristische Prüfung	3
3. Der Vorbereitungsdienst	5
4. Die Zweite Juristische Staatsprüfung	5
5. Andere Ausbildungswege	6
II. Die juristischen Berufe	8
1. Die Richter	8
2. Die Staatsanwälte	9
3. Die Rechtsanwälte	9
4. Die Notare	10
5. Die juristischen Verwaltungsbeamten	11
6. Die Wirtschaftsjuristen	11
7. Die Hochschullehrer	12
III. Juristen im Ausland	13
Übungsteil	15
A. Rechtliche Aspekte	15
B. Sprachliche Aspekte	19
Zweites Kapitel: Zugang zum Recht	
I. Die Rechtsquellen	21
1. Rangordnung der Rechtssätze	21
2. Richterrecht	23
II. Die juristische Literatur	24

III. Die juristischen Methoden	26
1. Arten der Auslegung	26
2. Technik der Falllösung	27
3. Die Subsumtion	27
4. Der Gutachtenstil und der Urteilsstil	29
IV. Die juristische Fachsprache	30
1. Die Unverständlichkeit der juristischen Fachsprache	30
2. „Die Rechtssprache ist männlich“	32
Übungsteil	33
A. Rechtliche Aspekte	33
B. Sprachliche Aspekte	41
 Drittes Kapitel: Das Verfassungsrecht	
I. Die Grundrechte	45
1. Die einzelnen Grundrechte	46
a) Die Menschenwürde	46
b) Die Freiheitsrechte	46
c) Der Gleichheitssatz	47
d) Die Unverletzlichkeitsrechte	48
e) Die sozialen Grundrechte	48
f) Die Justizgrundrechte	48
2. Schutz der Grundrechte	49
II. Die Staatsorganisation	51
1. Der Staatsaufbau und die Staatsorgane des Bundes	51
a) Die Grundsätze des Art. 20 GG	51
b) Der Bundestag und die Wahlrechtsgrundsätze	51
c) Der Bundesrat	53
d) Der Bundespräsident	53
e) Die Bundesregierung	54
f) Die Judikative	54
2. Die Gesetzgebung des Bundes	56
3. Die Ausführung der Bundesgesetze	57
4. Europarecht und deutsches Recht	58
Übungsteil	59
A. Rechtliche Aspekte	59
B. Sprachliche Aspekte	65

Viertes Kapitel: Verträge und andere Rechtsgeschäfte

I. Die ersten drei Bücher des BGB	69
II. Die Rechtsgeschäfte	70
III. Die einzelnen Vertragstypen	73
1. Der Kaufvertrag	74
2. Der Mietvertrag	75
IV. Die Rechtsbeziehungen ohne Vertrag	76
1. Unerlaubte Handlungen	76
2. Ungerechtfertigte Bereicherung	77
V. Das Sachenrecht	78
Übungsteil	80
A. Rechtliche Aspekte	80
B. Sprachliche Aspekte	85

Fünftes Kapitel: Familien- und Erbrecht

I. Das Familienrecht	87
1. Eheschließung	88
2. Wirkungen der Ehe	89
3. Scheidung der Ehe	90
4. Die Güterstände	91
5. Die Lebenspartnerschaft	92
6. Das Kindschaftsrecht	92
7. Die Adoption	93
8. Vormundschaft und Betreuung	94
II. Das Erbrecht	94
1. Die gesetzliche Erbfolge	94
2. Testament und Erbvertrag	95
3. Erbengemeinschaft	96
4. Erbschaftsteuer	97
Übungsteil	98
A. Rechtliche Aspekte	98
B. Sprachliche Aspekte	103

Sechstes Kapitel: Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht

I. Das Handelsrecht	105
1. Kaufleute	106
2. Besondere Vorschriften für Kaufleute	107
II. Das Gesellschaftsrecht	107
1. Personengesellschaften	108

2. Kapitalgesellschaften	109
3. Genossenschaften	111
III. Das Arbeitsrecht	112
1. Das Individualarbeitsrecht	113
a) Abgrenzung des Arbeitsvertrags	113
b) Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	113
c) Vertragsfreiheit im Arbeitsrecht	114
2. Das kollektive Arbeitsrecht	116
a) Tarifverträge	116
b) Betriebsvereinbarungen	117
c) Streik und Aussperrung	117
d) Mitbestimmung	118
e) Betriebsrat	118
Übungsteil	120
A. Rechtliche Aspekte	120
B. Sprachliche Aspekte	127

Siebentes Kapitel: Das Strafrecht

I. Zweck und Abgrenzung des Strafrechts	129
1. Die Strafzwecke	129
2. Das Schuldprinzip	130
II. Allgemeine Grundsätze	132
1. Keine Strafe ohne Gesetz	132
2. Ne bis in idem	133
3. Der Verbrechensbegriff	134
4. Versuch	136
5. Irrtum	136
III. Die einzelnen Straftatbestände	137
IV. Folgen der Straftat	139
V. Ordnungswidrigkeiten	141
Übungsteil	142
A. Rechtliche Aspekte	142
B. Sprachliche Aspekte	150

Achtes Kapitel: Das Verwaltungsrecht

I. Abgrenzung von Zivilrecht und Verwaltungsrecht	155
II. Das Allgemeine Verwaltungsrecht	156
III. Das Besondere Verwaltungsrecht	158
1. Das Baurecht	158

2. Das Kommunalrecht	158
3. Das Beamtenrecht	159
4. Das Gewerberecht	160
5. Das Sicherheits- und Polizeirecht	161
6. Das Umweltrecht	162
7. Das Sozialrecht	165
8. Das Steuerrecht	167
IV. Die Verwaltung	169
Übungsteil	170
A. Rechtliche Aspekte	170
B. Sprachliche Aspekte	175

Neuntes Kapitel: Das Verfahrensrecht

I. Die Gerichte	179
1. Übersicht über die Gerichtszweige	179
2. Die ordentlichen Gerichte	180
3. Die übrigen Gerichtszweige	182
II. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	182
1. Der gesetzliche Richter	183
2. Das rechtliche Gehör	184
3. Mündlichkeit und Öffentlichkeit	185
4. Rechtskraft	185
5. Kostentragung und Prozesskostenhilfe	186
III. Der Zivilprozess	187
1. Ablauf eines Zivilprozesses	187
2. Der Beibringungsgrundsatz	188
3. Die Zwangsvollstreckung	189
IV. Der Strafprozess	189
Übungsteil	193
A. Rechtliche Aspekte	193
B. Sprachliche Aspekte	199

Zehntes Kapitel: Internationales Privatrecht, Europäisches Gemeinschaftsrecht und Europäische Menschenrechtskonvention

I. Das Internationale Privatrecht (IPR)	203
II. Das europäische Gemeinschaftsrecht	206
1. Arten der Rechtssätze	207
2. Vorrang des Gemeinschaftsrechts	208
3. Die Gerichte der Europäischen Union	209
4. Die EuGVVO	211

III. Die Europäische Menschenrechtskonvention	211
Übungsteil I – IPR	213
A. Rechtliche Aspekte	213
B. Sprachliche Aspekte	218
Übungsteil II – Europäisches Gemeinschaftsrecht	219
A. Rechtliche Aspekte	219
B. Sprachliche Aspekte	225
Übungsteil III – Europäische Menschenrechtskonvention	226
A. Rechtliche Aspekte	226
B. Sprachliche Aspekte	229
Elftes Kapitel: Musterklausuren	
I. Zivilrecht	231
1. Sachverhalt	231
2. Allgemeine Hinweise zum Vorgehen bei der Lösung eines Falls aus dem Zivilrecht	231
3. Vorüberlegungen zur Lösung des Falles	232
4. Lösung	233
II. Strafrecht	235
1. Sachverhalt	235
2. Vorüberlegungen zur Lösung des Falles	236
3. Lösung	236
III. Öffentliches Recht	239
1. Sachverhalt	239
2. Allgemeine Hinweise zur Lösung eines Falls aus dem Verfassungsrecht	239
3. Vorüberlegungen zur Lösung des Falles	240
4. Lösung	241
IV. Zivilurteil	244
Übungsteil	248
A. Rechtliche Aspekte	248
a) Zivilrecht	248
b) Strafrecht	250
c) Öffentliches Recht	251
B. Sprachliche Aspekte	252
Lösungshinweise zum Übungsteil	257
Glossar I (Deutsch – Englisch)	277
Glossar II (Deutsch – Französisch)	303